Protokoll
zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

am 27. März 2002

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:00 Uhr

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und bittet, nach Absprache mit den Ausschussmitgliedern, die **Drs. 117/II „Schulen in freier Trägerschaft“** unter Punkt 11 a) auf die Tagesordnung zu setzen, da dieser von der BVV versehentlich nicht mit aufgeführt wurde.

TOP 2 Feststellung der TO

Die SPD-Fraktion beantragt die Vertagung der Drs. 25/II (neu). Die Drs. 25/II werde von der Fraktion zurückgenommen, um einen Antrag gemeinsam mit der CDU-Fraktion zu stellen. Die CDU-Fraktion schlägt daraufhin eine Ortsbesichtigung der Musikschule in der Grabertstraße vor. Im Anschluss daran könne dort dann auch der nächste Ausschuss stattfinden. Die Vorsitzende nimmt den Vorschlag zu Kenntnis.

Die CDU-Fraktion bittet um Vertagung der Drs. 37/II. Man wolle auf einem gesonderten Fraktions-Seminar sich diesem Thema nochmals widmen.
Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen: acht Stimmen für die Vertagung, sieben Gegenstimmen. Der Antrag wird vertagt.

TOP 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Die Dozentenvertretung der Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf, Frau Schmidt und Frau König, sprechen Herrn Stadtrat Schrader auf die Honorarmittelkürzung für Herbst 2002 an. Herr Schrader sowie Frau Schwarz, LuV-Leiterin für Bildung, gehen auf die Fragen ein. Frau Schwarz weist in diesem Zusammenhang auf ein Plenarprotokoll des Abgeordnetenhauses hin. Herr Stadtrat Laschinsky geht anschließend auf die bereits erwähnten Zahlen ein. Aufgrund der Aussage Herrn Laschinskys, bittet Herr Stadtrat Schrader darum, man möge dem vorgebrachten Antrag der Dozentenvertretung doch weiterhin Beachtung schenken.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.02.2002

Das Protokoll liegt noch nicht vor.

TOP 4 Mitteilungen und Termine

Aufgrund der Fülle der noch zu offenen Anträge wird von den Fraktionen vorgeschlagen, einen Sondertermin für die nächste Sitzung festzulegen.
Herr Schrader schlägt den 03.04.2002 als Termin vor, Ort: Musikschule in der Grabertstraße, Zeit: 17.00 Uhr. An diesem Tag würden keine Kurse stattfinden, somit würde auch einer Besichtigung des Gebäudes nichts entgegenstehen. Die Vorsitzende legt diesen Sitzungstermin einvernehmlich mit den Ausschussmitglieder fest.

TOP 5 Bericht aus dem Bezirksamt

Herr Stadtrat Schrader informiert die Ausschuss-Mitglieder bezüglich der Anmeldung von Schülern an den Gymnasien.

BV Patrunke spricht Herrn Schrader auf eine mögliche Ausweitung von grundständigen Zügen an Gymnasien an. Herr Schrader führt aus, dass er weitere Züge befürworten würde.

Die SPD-Fraktion fragt den Stadtrat, wann die Mensa in der Wilma-Rudolph-Schule, die aufgrund eines Wasserschadens und der noch anstehenden Reparaturen zurzeit nicht genutzt werden kann, für die Schüler wieder zugänglich gemacht wird. Aufgrund der desolaten Haushaltslage, erwidert Herr Stadtrat Schrader, dass ein genauer Zeitpunkt für die Wiederöffnung der Mensa nicht festgelegt werden könne.

Die Vorsitzende spricht Herrn Stadtrat Schrader auf die Raatswage und deren Situation an. Herr Schrader bittet die Vorsitzende, diesbezügliche Fragen direkt an die Frauenbeauftragte Frau Arlt zu richten, woraufhin um die Anwesenheit Frau Arlts zum nächsten Ausschuss gebeten wird.

TOP 6 Anträge

Dr. 75/II Schülerverteilung im Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Die FDP-Fraktion trägt den in der bereits letzten Ausschuss-Sitzung angekündigten Änderungstext zum Antrag vor:

„Das Bezirksamt wird ersucht, beim Übergang zur Sekundarstufe 1 im Bezirk zunächst dem Eltern- und Schülerwunsch Rechnung zu tragen und soweit durch diesen Wettbewerb der Schulen übermäßige Ungleichverteilungen entstehen, ausgleichend einzugreifen“.

Anschließende Diskussion der Fraktionen.
Die Vorsitzende lässt über den Änderungs-Antrag abstimmen:
Dieser wird einstimmig angenommen.

Drs. 112/II Anmeldungen an Grund- und Oberschulen und Verteilung der Schüler/innen

Die Ausschussmitglieder gehen den vorliegenden Antrag gemeinsam durch. Aufgrund fehlender Zahlen wird seitens der SPD-Fraktion vorgeschlagen, zukünftig die Teilnahme von Vertretern des Landesschulamtes in Anspruch zu nehmen, um auf bestehende Sachverhalte besser eingehen zu können. Die Vorsitzende nimmt diese Anregung zur Kenntnis. Die Vorsitzende lässt über den Antrag in der geänderten Fassung abstimmen: sieben Stimmen für den Antrag, acht Gegenstimmen.
Der Antrag ist abgelehnt.

BV Patrunke äußert abschließend die Bitte, man möge dem Ausschuss bis zum Jahresende die fehlenden Fakten vorlegen.

Drs. 88/II Eigenleistungen der Schulen fördern

Die SPD-Fraktion beantragt die Erweiterung des Punktes a), der abschließend lauten soll: ..., entsprechend den haushaltsrechtlichen Begebenheiten.
Die CDU-Fraktion widerspricht diesem Antrag, da die Schüler, die dieses Projekt mit eigenen Kräften unterstützt hätten, nicht die Leidtragenden der desolaten Haushaltslage sein sollten. Herr Stadtrat Laschinsky geht auf die Diskussion mit haushaltstechnischen Belangen ein.

BV Patrunke fragt, wie man auf die im Projekt festgelegten Zahlen Fifty/Fifty gekommen sei. Herr Stadtrat Schrader erläutert ihm die vom Schulamt festgelegte Zielvereinbarung. Anschließend legt Herr Schrader seine gegensätzliche Ansicht in Bezug auf die von Herrn Laschinsky vorgetragenen haushaltstechnischen Erläuterungen dar. Der von der Vorsitzenden eingebrachte Änderungs-Antrag bezüglich der angegebenen Frist 31.03.2002, diese auf den 31.05.2002 festzulegen, wird von der CDU-Fraktion angenommen.

Die Vorsitzende lässt über den Änderungs-Antrag abstimmen: acht Stimmen für den Antrag, keine Gegenstimmen, sieben Enthaltungen.
Der Änderungs-Antrag ist angenommen.

Drs. 110/II (neu) Leseförderung nach PISA – alles schief oder jetzt gerade ?

Die Grünen-Fraktion begründet den Antrag. In der anschließenden Diskussion der Fraktionen wird bezüglich der Bezahlung ehrenamtlichem Engagements sowie der Zahlung von Geldern aus dem Haushaltsjahr 2001 kontrovers diskutiert. Die stellv. Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen: sieben Stimmen für den Antrag, acht Gegenstimmen.
Der Antrag ist abgelehnt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung mit dem Hinweis, dass die nicht behandelten Tagesordnungspunkte heutige Tagesordnung auf der nächsten Sitzung am 03.04.2002 weiter behandelt werde, es keine neue Tagesordnung geben werde.

Berlin, den 05.04.2002

Ausschussvorsitzende: BV Franke-Dressler
Schriftführerin: Frau Brieger
Protokollaufnahme: Frau Anschütz